

Q 1<sup>1</sup>

Thema	Inhaltliche Schwerpunkt	Kompetenzen	Vereinbarungen
<p>Eine pädagogische Sicht auf Modelle psychosexueller und psychosozialer Entwicklung: Freud und Erikson</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</li> <li>• Erziehung in der Familie</li> <li>• Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation</li> <li>• Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</li> <li>• Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung</li> <li>• <b>Möglichkeiten und Grenzen päd. Einflussnahmen im Erwachsenenalter (biographische Krisen)</b></li> <li>• Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln</li> <li>• Identität und Bildung</li> </ul> <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung Inhaltsfeld 4: Identität</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)</li> <li>• ermitteln unter Anleitung die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10)</li> <li>• analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)</li> <li>• stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 12)</li> <li>• gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)</li> </ul>	

<sup>1</sup> grün = Vorgaben 2017 / pink = zusätzlich für LK

<p>Fördern, fordern, überfordern mit Blick auf das Modell kognitiver Entwicklung nach Piaget</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</li> <li>• Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</li> </ul> <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1)</li> <li>• entwickeln Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1)</li> <li>• erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3)</li> </ul>	<p>Besuch und Testung im Kindergarten im LK</p>
<p>Eine pädagogische Sicht auf interaktionistische Sozialisationsmodelle: Mead und Krappmann</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</li> <li>• Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln</li> <li>• <b>Rolle und Gruppe als zentrale Aspekte von Sozialisation</b></li> <li>• <b>Interdependenz von Identität und Bildung</b></li> <li>• <b>Interdependenz von Emanzipation, Mündigkeit und Streben nach Autonomie</b></li> </ul> <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung Inhaltsfeld 4: Identität</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)</li> <li>• erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3)</li> </ul>	
<p>Erziehung in der Familie (ev. schon bei Freud und Erikson behandelt); <b>systemische Sicht auf Familie</b></p>			

<p>Bedeutung des Spiels nach Schäfer und Mead</p> <p>Sprachentwicklung nach Schäfer</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</li> <li>• Erziehung in der Familie</li> <li>• Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</li> <li>• (ggf. Zusammenhang von Identität und Bildung)</li> </ul> <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)</li> <li>• wenden Verfahren der Selbstevaluation im Hinblick auf ihre eigene pädagogische Erkenntnisgewinnung und Urteilsbildung an (MK 14)</li> <li>• vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)</li> </ul>	
<p>Produktive Realitätsverarbeitung (inkl. Maxime) und Aufgaben im Jugendalter nach Hurrelmann</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung (ggf. Berücksichtigung der Geschlechtsrollen)</li> <li>• Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</li> <li>• Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung</li> <li>• Zusammenhang von Identität und Bildung</li> </ul> <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung Inhaltsfeld 4: Identität</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erstellen differenzierte Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK 13)</li> <li>• entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)</li> <li>• vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)</li> </ul>	

<p>Unzureichende Identitätsentwicklung am Beispiel von deviantem Verhalten und der Gefahr von Identitätsdiffusion auch in sozialen Netzwerken (mit Bezug zu Heitmeyer und Rauchfleisch)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</li> <li>• Erziehung durch Medien und Medienerziehung</li> <li>• Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation</li> <li>• <b>Rolle und Gruppe als zentrale Aspekte von Sozialisation</b></li> <li>• Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</li> <li>• <b>Interdependenz von</b> Identität und Bildung</li> </ul> <p>Inhaltsfeld 4: Identität</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erstellen Fragebögen und ermitteln detailliert die Ergebnisse einer Expertenbefragung (MK 2)</li> <li>• ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)</li> <li>• ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)</li> <li>• analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)</li> <li>• ermitteln aspektreich erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7)</li> <li>• werten mit qualitativen Methoden gewonnenes umfangreiches Datenmaterial aus (MK 8)</li> <li>• entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)</li> <li>• vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)</li> </ul>	
<p>Möglichkeiten und Grenzen persönlicher Lebensgestaltung mit Blick auf Bildung und Beruf</p>	<p>Anbindung an Unterrichtsvorhaben Unzureichende Identitätsentwicklung am Beispiel von deviantem Verhalten und der Gefahr von Identitätsdiffusion auch in sozialen Netzwerken (mit Bezug zu Heitmeyer und Rauchfleisch)</p> <p>Inhaltsfeld 4: Identität</p>	<p>siehe Unterrichtsvorhaben Unzureichende Identitätsentwicklung am Beispiel von deviantem Verhalten und der Gefahr von Identitätsdiffusion auch in sozialen Netzwerken (mit Bezug zu Heitmeyer und Rauchfleisch)</p>	

Q 2

Thema	Inhaltliche Schwerpunkt	Kompetenzen	Vereinbarungen
<p>„Hilf mir, es selbst zu tun“ – Die Pädagogik Maria Montessoris</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln</li> <li>• Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen</li> <li>• Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder</li> </ul> <p>Inhaltsfeld 4: Identität Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen</p>	<p>- ermitteln die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10) - gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)</p>	<p>ev. am Ende Q1</p>

<p>Erziehung im Nationalsozialismus</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen</li> <li>• Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten</li> </ul> <p>Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)</li> <li>• ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)</li> <li>• entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)</li> </ul>	
<p>Werteerziehung mit Blick auf das Modell moralischer Entwicklung nach Kohlberg</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</li> <li>• <b>Bedeutung von Werten und Normen</b></li> <li>• Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</li> <li>• Just-Community-Konzept</li> </ul> <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)</li> <li>• vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)</li> </ul>	

<p>Erziehungsziele und -praxis in beiden deutschen Staaten von 1949-1989</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen</li> <li>• Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten</li> <li>• Funktionen von Schule nach Fend</li> <li>• Schule als Ort des Demokratie-Lernens</li> <li>• <b>Möglichkeiten und Grenzen päd. Einwirkungen in Institutionen</b></li> <li>• <b>Maßnahmen der Schulentwicklung</b></li> </ul> <p>Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)</li> <li>• ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)</li> <li>• entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)</li> </ul>	
<p>Einbindung in Institutionen am Beispiel von Vorschuleinrichtungen</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Institutionalisierung von Erziehung</li> <li>• Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder</li> <li>• <b>Möglichkeiten und Grenzen päd. Einwirkungen in Institutionen</b></li> <li>• <b>Unterschiede zwischen nicht-professionellem und professionellem päd. Handeln</b></li> </ul> <p>Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)</li> <li>• entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)</li> <li>• erläutern exemplarisch Chancen und Grenzen pädagogischer Einwirkungen durch Einbindung in Institutionen (SK 4)</li> </ul>	

<p>Interkulturalität als Herausforderung</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erziehung in der Familie</li> <li>• Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen</li> <li>• Interkulturelle Bildung</li> </ul> <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung          Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)</li> <li>• analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)</li> <li>• entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)</li> </ul>	
--	---	--	--